

Die Gunst der Stunde genutzt

SENSATIONELL!!!! Auch 2013 kann die Main-Taunus-Schule eine Medaille im Hallenvolleyball erringen. In der Wettkampfklasse II der Jungen wurde man überraschend, aber nicht unverdient, Deutscher Vize-Meister im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ und konnte den Triumph vom vergangenen Jahr beinahe wiederholen.

Am 23. April fuhren die WK II Volleyballer der Main-Taunus-Schule zum Bundesfinale der Schulen nach Berlin. Nach der Sensation vom letzten Jahr war man mit breiter Brust in die Bundeshauptstadt gereist. Mit ausschließlich Spielern der Jahrgänge 97/98 war man zwar eines der jüngsten Teams, wollte sich aber nicht verstecken. „Wir wollen versuchen unter die ersten acht zu kommen“, sagte Lehrer-Trainer Tim Schön im Vorfeld. In der Vorrunde sollte das junge Team, das ausschließlich aus Volleyballern der TuS Kriftel besteht, schon auf sehr attraktive Gegner stoßen. Im ersten Spiel gegen Hamburg zeigten die Jungs keine Schwäche und gewannen das Spiel überlegen mit 2:0 (25:14, 25:12). Der Grundstein für einen grandiosen Turnierverlauf war abermals gelegt. Im zweiten Spiel wartete nun das Giebichenstein-Gymnasium aus Halle. Mit viel Kampf und Einsatzfreude konnte die MTS auch dieses Spiel mit 2:0 (26:24, 25:18) gewinnen und war nun schon sicher Gruppezweiter.

Nun ging es um den Gruppensieg gegen die stark einzuschätzenden Spieler des Ruperti-Gymnasiums aus Mühlendorf. Nach einem eng umkämpften ersten Durchgang hatte man knapp die Nase vorne (26:24). Im zweiten Satz spielten die Jungs nahezu fehlerfrei und gewannen auch diesen verdient mit 25:18. Somit stand die MTS als Gruppensieger fest und dadurch war das Ziel schon frühzeitig mit dem Einzug ins Viertelfinale erreicht.

Gut erholt vom ersten Turniertag kam man im Viertelfinale gegen das Team aus Rottenburg besser ins Spiel. Mit einer sehr guten konstanten Leistung gewann man auch diese Begegnung hoch verdient mit 2:0 (25:21, 25:15). HALBFINALE!!!! Langsam wurde es unheimlich. Würde sich das Wunder vom letzten Jahr wiederholen???

Der Gegner im Halbfinale hieß Carl-Human-Gymnasium Essen. Eine sehr athletische Mannschaft, die auch zusammen im Verein spielt. Im ersten Satz ließen die Essener den Hofheimern keine Chance. Die gute Annahme und das schnelle Zuspiel stellte die MTS vor große Probleme. Folglich verlor man den ersten Satz im Turnier mit 25:20. Von Resignation war aber nichts zu spüren. Mit einer „Jetzt erst Recht“ Trotzreaktion starteten die Jungs in den zweiten Satz. Schnell stand es 7:3 für die MTS. Doch der Satz wurde gegen Ende noch mal spannend. Essen warf nun alles in eine Waagschale, doch Hofheim konnte dem Druck stand halten und den Satz mit 25:23 für sich entscheiden. Es ging also in den Tiebreak. Der Tiebreak war nun ein offener Schlagabtausch. Kein Team konnte sich entscheidend absetzen. Beim Stand von 13:13 konnten die Hofheimer zweimal zuschlagen und man setzte sich zum Schluss mit 15:13 durch. FINALE OHO, FINALE, OHOHOHO!!!

Im Finale stand man nun dem Sportgymnasium aus Schwerin gegenüber. Bedingt durch ihre Athletik zählten sie zu den großen Favoriten auf den Turniersieg. Im Halbfinale setzten sie sich auch knapp mit 2:1 gegen das Schul- und Leistungssportzentrum Berlin durch. Die Favoritenrolle war also geklärt. Im ersten Durchgang konnte die MTS noch bis 14:14 mithalten, bis sich dann der Druck und die starke Block-Feldabwehr seitens der Schweriner immer mehr durchsetzte. Man verlor den Satz deutlich mit 25:17. Im zweiten Satz versuchte die MTS noch mal alles, doch die großgewachsenen Schweriner hatten oftmals die bessere Antwort. Weder die Trommeln der angereisten Fans, noch die Unterstützung der beiden MTS Badminton Teams konnte die drohende Niederlage verhindern. So stand es am Ende 25:15 für Schwerin. Trotz des verlorenen Finals hatte man mit dem Gewinn der Silbermedaille einen großen Sieg eingefahren. Schließlich war man mit ausschließlich Spielern des Jg. 97 u.j. in das Turnier gestartet. Lehrer-Trainer Tim Schön ist sehr stolz auf seine Jungs.

Die Main-Taunus-Schule Hofheim ist Deutscher Vize-Meister 2013 bei „Jugend trainiert für Olympia“, die Mannschaft hat in zwei Jahren hintereinander Gold und Silber gewonnen. WAHNSINN.

Dieser Erfolg war nur durch eine tolle Teamleistung möglich, die von der Mannschaft sowohl auf dem Feld als auch außerhalb des Feldes vorbildlich realisiert wurde. Es hat sich wieder gezeigt wie wichtig die Kooperation von Schule und Verein ist, um solche tollen Erfolge zu erreichen.

Es spielten: Philip Büchi, Victor Breburda, Jan Röling, Florian Ruhm, Sebastian Ruhm, Daniel Höhr,
Hauke Schwarz, Stefan Thiel, Simeon v. Dahl

Trainer: Tim Schön